

Jahresbericht 2023



EDITORIAL.

Sehr geehrte Damen und Herren,
 hinter uns liegt ein Jahr voller Ereignisse und unzähliger Begegnungen, nicht nur im Zuge des Jubiläumsjahres unserer Gemeinde. Dank der großzügigen Förderung im Rahmen des Programms „NEUSTART KULTUR“ konnten wir die Feierlichkeiten mit der Veranstaltungsreihe „Obertraubling liest“ unter dem Motto **Obertraubling liest – (Vor)Lesen macht in Jedem Alter Spaß** mitgestalten. Besonders stolz sind wir darauf, dass viele Autoren unserer Einladung gefolgt sind und an verschiedenen „Schauplätzen“ für „Klein“ und „Groß“ gelesen haben.

Weiterhin versuchen wir die Leseförderung – eine unserer Kompetenzschwerpunkte – auszubauen. Hierbei stehen wir, nicht nur räumlich, in enger Verbindung mit der Grundschule und den ortsansässigen Kindertagesstätten. Durch die Kommunikation mit den dortigen Lehrkräften / Erzieher wissen wir, dass die Anzahl der Kinder, die Schwierigkeiten beim Lesen haben, auch in Obertraubling stetig wächst. Um diesem Trend entgegenzuwirken bietet die Bücherei ein umfangreiches Portfolio an Projekten an. Einer der neuesten Bereiche ist die Zusammenarbeit mit Mentoren, die die Schulkinder überwiegend in einer 1:1 Situation wöchentlich beim Lesenlernen unterstützen. Die Bücherei hat im November 2023 gemeinsam mit der Freiwilligenagentur/KoBE Landkreis Regensburg ein Pilotprojekt zur Online Leselernhilfe ins Leben gerufen. Sehr stolz sind wir darauf, dass uns der erste „Michaelspreis für besonderes ehrenamtliches Engagement“ von der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt Eva Gottstein verliehen worden ist.



INHALT.

<p>DIE GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI _____ 04</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines 2. Öffnungszeiten 3. Büchereiteam <p>NEUIGKEITEN 2023 _____ 05</p> <ul style="list-style-type: none"> 4. Jubiläumsjahr 5. Projektwerkstatt 6. Seniorenarbeit 7. Öffentlichkeitsarbeit Homepage Social Media 	<p>8. Auszeichnungen</p> <p>FINANZEN/ZAHLEN UND FAKTEN _____ 27</p> <ul style="list-style-type: none"> 9. Arbeitseinsatz 10. Besucher 11. Unsere Zahlen Erwerbungsstat <p>VERANSTALTUNGSKALENDER _____ 31</p> <p>BLICK IN DIE ZUKUNFT _____ 34</p>
--	--

DIE GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI

1. ALLGEMEINES

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei Obertraubling ist eine Kooperationsbücherei, die gemeinsam von der Gemeinde Obertraubling und der Katholischen Kirchenstiftung St. Georg Obertraubling getragen wird. Seit 1977 ist sie ein fester Bestandteil des kulturellen Angebots der Großgemeinde. Seit dem Jahr 2020 sind Doris Kammermeier und Helena Krause mit der hauptamtlichen Leitung der Bücherei betraut.

Seit über 14 Jahren lädt die Bücherei die Bürger in das neue, gemeinsam mit dem Kinderhort Farbenklecks genutzte, Gebäude ein, um in dem stets wachsenden Medienangebot zu stöbern, auszuleihen, sich zu informieren oder einem der spannenden Vorträge zu lauschen. Kontinuierlich wird das Büchereileben den aktuellen Gegebenheiten angepasst, damit auch in Zeiten, die von besonderen Regeln und Beschränkungen geprägt sind, die Bürger nicht vollständig auf die Angebote der Bücherei verzichten müssen.

2. ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	08:30 – 10:30 Uhr als Bücherei-Cafe 15:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:30 Uhr
Sonntag	09:30 – 11:30 Uhr

3. BÜCHEREITEAM

Im Jahr 2023 zählte das Team 22 Mitarbeiterinnen.

In der Gemeinde nahm sich Barbara Mullen geduldig der Belange der Bücherei an.

Hauptamtliche Leitung:

Doris Kammermeier	Helena Krause
-------------------	---------------

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Margit Bauernfeind	Sigrid Platzeck
Angelika Biermeier	Anna-Lena Purwin
Christine Fischer	Nicole Renner
Margit Kroha	Evi Riegler
Susanne Kutz	Christine Schaubeck
Monika Lang	Maria Schönberger
Annemarie Lediger	Sonja Sieber
Ute Lodermeier	Eleonore Strobel
Carina Malterer	Franziska Tischler
Lisa Müller-Fischer	Juliane Treitinger

NEUIGKEITEN 2023

4. JUBILÄUMSJAHR

Mit der freundlichen Unterstützung von „NEUSTART KULTUR“ konnten wir „Obertraubling liest“ in einem großzügigen Rahmen verwirklichen. Nicht nur, dass die Mediendesignerin Sophia Lindl für die Veranstaltungsreihe eine wunderbare Broschüre und Plakate entwerfen konnte, sondern wir konnten auch insgesamt an die 11.000 Euro als Honorar für namenhafte Autoren aufwenden.

- Lesung Richard Auer

Richard Auer

ALTMÜHLKRIMIS

Lesung | 17.3.2023 19:30

Durchs Altmühltal mit Kommissar Mike Morgenstern

Die Bücher

Das Altmühltal gilt allgemein als Hort des Friedens, als Idyll, in dem die Uhren etwas langsamer gehen und in dem sogar der Fluss so gemächlich in seinem Bett ruht, dass man kaum entscheiden mag, in welche Richtung er denn fließt. Mitten in dieser Beschaulichkeit lässt der Krimi-Autor Richard Auer das Verbrechen gedeihen. 2009 veröffentlichte er seinen ersten Altmühltal-Krimi und die Romane rund um den schnoddrigen Oberkommissar Mike Morgenstern genießen im Altmühltal Kult-Status. Die Leser merken den Büchern an, dass da einer die Landschaft und ihre Menschen kennt und mag (nun ja, vielleicht nicht jeden einzelnen, sonst bliebe ja kein Platz für fiktive Kriminalfälle).

Richard Auer ist in seinen Geschichten seiner Region außergewöhnlich nahe: Er nimmt sich gerne ein für das Altmühltal prägendes, typisches Thema vor und schildert liebevoll und kennt-



Foto: Besendörfer

nisreich Milieus, in denen sich unerwartet Mord und Totschlag breitmachen. Ob es die berühmten Fossilien des Altmühltals sind oder die steingedeckten Jurahäuser, der römische Limes oder die Verehrung der Heiligen Walburga - immer sind die Schauplätze stimmig, ist die Handlung mitreißend. Und es gibt auch noch richtig viel zu lachen. Das hat sich inzwischen weit über die Region hinaus herumgesprochen: Je dichter Richard Auer, der seine Schauplätze mit Vorliebe per Fahrrad erkundet, an seiner unmittelbaren Umgebung bleibt, desto weiter wird der Radius seiner Leserschaft....

Der Autor

Um mehr Zeit zum Krimischreiben und für seine Kinder zu haben, entschied Richard Auer schon 2007, nur noch halbtags als Zeitungsredakteur zu arbeiten. Und so sitzt der Autor oft im großen, lichtdurchfluteten Lesesaal der Universitätsbibliothek und schickt von hier aus seinen eigenwilligen Oberkommissar Mike Morgenstern zum Ermitteln. Mit seiner Familie und dem weiß-gefleckten Kater Lorenzo wohnt der Autor in einem gemütlichen gelben Haus mitten in der barocken Altstadt von Eichstätt.

Mit Richard Auer aus dem barocken Eichstätt startete am Freitag, den 17. März die Veranstaltungsreihe. Betreten hat der sympathische Autor von regionalen Krimis aus dem malerischen Altmühltal die Bücherei mit einem alten Holzkoffer. Damit war schon der erste Spannungsbogen des Abends aufgebaut. Das Geheimnis war dennoch schnell gelüftet: nach und nach zog der Autor während seiner Lesung Gegenstände aus dem Koffer, um die sich die vielschichtigen Fälle des Oberkommissars Mike Morgenstern winden - ob das Bild des berühmten Fossils, das heilige Öl, eine alte Plastiktüte oder sogar eine Blutwurst. Ein kurzweiliger Abend, der den Besuchern einen Einblick nicht nur in die Arbeit eines Journalisten und Krimiautoren gegeben hat.



• **Literarischer Elternabend mit Tina Kemnitz**

Tina Kemnitz

TOLLES BUCH!

Vortrag | 4.5.2023 19:00

Wie motiviere ich mein Kind zum Lesen? Tipps für Eltern und Pädagog:innen

Tolles Buch! macht Kinder und Jugendliche auf Bücher neugierig.
 Tolles Buch! zeigt Erwachsenen, wie man Kinder und Jugendliche auf Bücher neugierig machen kann.

Kinder sollen lesen lernen und sich ganz nebenbei Wissen aneignen, die Sprache entwickeln und die Phantasie anregen – aber was, wenn das Kind nicht von sich aus zum Buch greift? Wie kann es da die wunderbare Welt der Literatur kennen- und liebenlernen?



Tina Kemnitz gibt Eltern und Pädagog:innen Tipps, wie man Kinder und Jugendliche für das Lesen begeistert. Sie liebt Bücher und sie liebt



Literatur – und das schon seit sie denken kann. Tina Kemnitz stellt ihre liebsten Buchtipps für jede Jahrgangsstufe vor.

„Riesige Bücherregale, die bis über die Tür reichen besitze ich mittlerweile mehrere. Und Kinder gab und gibt es reichlich in meinem Leben. Denn zu meinen zwei eigenen, mittlerweile erwachsenen Kindern kommen jährlich tausende hinzu: Allein im Jahr 2019 erreichte ich mit meinen Tolles Buch!-Veranstaltungen bundesweit mehr als 27.000 Kinder und Jugendliche. „

Seit einigen Jahren arbeiten wir eng mit der Grundschule im Bereich der Leseförderung zusammen. Über die Schulausleihe sprechen wir alle Kinder an und hoffen, auch über verschiedene Projekte, Bausteine für den eigenen Leseweg setzen zu können. Durch eine dieser Projektreihen haben wir Tina Kemnitz kennengelernt und waren von ihrer Begeuerungsfähigkeit für Bücher sofort mitgerissen. Diese Begeuerung wollten wir gerne auch mit Eltern und Lehrern teilen – bei einem Elternabend der anderen Art. Am Vorabend der Lesung für die Schüler der Hermann Zierer Grundschule hat sich die Literaturvermittlerin

und Sprachwissenschaftlerin aus Berlin Zeit für eine Lesung, die sich vor allem an Eltern und Lehrer gerichtet hat - mit einem besonderen Augenmerk auf viele Tipps und Tricks, mit deren Hilfe Kinder und Jugendliche zum Lesen motiviert werden können, genommen. Durch die lebendige Buchvorstellung konnten wir noch jede Menge Ideen für das eigene Vorlesen mitnehmen. Am Ende des inspirierenden Abends konnten auch Fragen mit den persönlichen Erfahrungen und Nöten der Eltern gestellt werden.



- **LESUNG & BUCHEMPFEHLUNGSSHOW „TOLLES BUCH“ MIT TINA KEMNITZ**

Schon ab dem frühen Morgen füllte sich die Aula der Obertraublinger Grundschule mit Schülern der 4 Jahrgangsstufen. Für die meisten von ihnen ist Tina Kemnitz keine Unbekannte mehr, da sie bereits zum 3. Mal die Kinder mit ihrer Show begeisterte. Seit 2020 begleitet sie auch die Projektarbeit der Bücherei.

Für jede Jahrgangsstufe gab es eine, auf das Alter der Kinder zugeschnittene, Lesung. Es wurden jeweils 6 Neuerscheinungen aus dem Bereich der Kinderliteratur vorgestellt und Tina hat daraus vorgelesen. Im Anschluss fiel es sehr schwer, sich für einen Favoriten zu entscheiden, da das lebhaftes Vorlesen die Protagonisten der einzelnen Geschichten hat sehr lebendig wirken lassen.

Am Ende der Veranstaltung war der Andrang am Büchertisch der Buchhandlung Wolf groß.



• **Lesung mit Anne Freytag**

Anne Freytag

**NICHT WEG
 UND NICHT DA**

Lesung | 11. + 12.5.2023

„Ein klar geschriebenes Jugendbuch,
 das sehr berührend mit einem
 schwierigen Thema umgeht.“
WAZ



Foto: Studio Tasca

Das Buch

Nach dem Tod ihres Bruders macht Luise einen radikalen Schnitt: Sie trennt sich von ihrem mausgrauen Ich und ihren Haaren. Übrig bleiben drei Millimeter und eine Mauer, hinter die niemand zu blicken vermag. Als Jacob und sie sich begegnen, ist er sofort fasziniert von ihr. Doch Luise hält Abstand.

Bis sie an ihrem sechzehnten Geburtstag aus heiterem Himmel eine E-Mail von ihrem toten



Bruder bekommt – es ist die erste von vielen. Mit diesen Nachrichten aus der Zwischenwelt und dem verschlossenen Jacob an ihrer Seite gelingt es Luise, inmitten dieser so aufwühlenden wie traurigen Zeit das Glitzern ihres Lebens zu entdecken ...

Die Autorin

Anne Freytag hat International Management studiert, ist pünktlich zur Wirtschaftskrise fertig geworden, hat über einhundert Bewerbungen geschrieben, keinen Job gefunden, eine Weile in einer Boutique gearbeitet, sich arbeitslos gemeldet, zur Grafikdesignerin umgeschult, sich als Quereinsteigerin mit mieser Bezahlung in diversen Agenturen anstellen lassen und ist dann endlich ihrem Traum nachgegangen: dem Schreiben.

Für ihre Romane wurde die Autorin mehrfach für Literaturpreise nominiert und damit ausgezeichnet – unter anderem dem Bayerischen Kunstförderpreis in der Sparte Literatur. Darüber hinaus gibt es konkrete Pläne zur Verfilmung einzelner Werke.

Die Autorin lebt mit ihrem Mann in München.

Sie liebt Sprache und Worte, sie liebt ihre Figuren und fühlt und leidet mit ihnen. Die Schriftstellerin Anne Freytag gab vor den 10. Klassen der Realschule Obertraubling bei ihrer Lesung einen intensiven Einblick in ihr Buch „Nicht weg und nicht da“ – und einen sehr ehrlichen, ausführlichen in ihr Leben und Wirken. Im Vorfeld hatten sich die Schülerinnen und Schüler zwar auf die Begegnung mit der Münchner Autorin vorbereitet und in einige ihrer äußerst erfolgreichen Jugendromane hineingelesen, aber dass sie die Veranstaltung derart fesseln würde, damit hatten sie wohl nicht gerechnet. „Was ist mit denen, die zurückbleiben?“, war für Freytag die Ausgangsfrage, um ihren Jugendroman „Nicht weg und

nicht da“ zu verfassen. Der Leseauszug sorgte für zahlreiche Fragen und einen intensiven Austausch zwischen den 16-Jährigen Zuhörern und der Autorin. Bereitwillig und offen gab sie darüber Auskunft, dass sie „Schullektüren hasste“, weil beim Vorlesen im Klassenverband keine Beziehung zur Handlung und den Figuren möglich war. Sie überraschte mit der Auskunft: „Ich lese eigentlich nicht“, um gleich darauf ihre Liebe zu Hörbüchern und Serien preiszugeben: „Man muss nicht viel lesen, aber Menschen ohne Geschichten können nicht existieren“, womit sie den Schülern aus der „Generation Netflix“ aus der Seele sprach. Sie erklärte den Heranwachsenden, dass sie ihre frühere Vorliebe, im Café zu schreiben, mit „Nicht weg und nicht da“ aufgab, weil sie mit ihren Figuren zu intensiv mitlitt: „Ich war die, die mit Kopfhörern im Café sitzt und heult.“ Und sie bleibt den 10.-Klässlern als authentische Frau in Erinnerung, die auch aus finanziellen und mentalen Tiefpunkten Selbstbewusstsein und Kreativität schöpfte. (Text: S. Hrach)



• **Interaktive Lesung mit Kai Pannen**

Kai Pannen

**LEINEN
 LOS!**

Lesung | 12. + 13.6.2023

Neue Abenteuer mit Kreuzspinne
 Karl-Heinz und Stubenfliege Bisy

Das Buch

Kreuzspinne Karl-Heinz und Stubenfliege Bisy haben ihr Netz in den Tropen verlassen und stechen in See, um zu ihrer heimischen Buchenhecke zurückzukehren. Doch statt mit einer leichten Brise übers Wasser zu schaukeln, zieht schon bald ein heftiger Sturm auf und die hohen Wellen spülen sämtliche Vorräte, den Kompass und die Seekarte über Bord. Ist das das Ende? Von Hunger geplagt muss selbst ein Vegetarier



wie Karl-Heinz sein Netz auswerfen. Doch leider bleibt nichts Essbares hängen. Dafür aber eine Flaschenpost und darin – eine geheimnisvolle Schatzkarte!

Nun packt Karl-Heinz und Bisy die Abenteuerlust und sie machen sich auf den Weg, um den Schatz zu heben.



Foto: Frank Siemers

**LESE-
 KÜNSTLER
 DES JAHRES
 2017**

Dass sie dabei in die Gefangenschaft von Piraten geraten und den schwarz-weißen Drachen überlisten müssen, ahnen die beiden da natürlich noch nicht ...

Der Autor

Kai Pannen wurde am Niederrhein geboren. Er studierte Malerei und Film in Köln und arbeitet seitdem als Illustrator und Trickfilmer. In den letzten Jahren hat er zahlreiche Bücher für verschiedene Verlage illustriert. An der Animation School Hamburg war er Dozent für Animation und Storyboard. Daneben betätigt er sich als Produzent für animierte Kinder-Kurzfilme. Kai Pannen lebt mit seiner Familie in Hamburg.

Alle unsere Erwartungen wurden bei den kreativen Lesungen des sympathischen Kai Pannen übertroffen. Viele der Kinder kannten die Kreuzspinne Karl-Heinz und die nervige Fliege Bisy bereits und waren auf ihre Abenteuer aus dem neuen Band „Ins Netz gegangen“ gespannt. Nicht weniger amüsant waren Geschichten über den Roboter Andro. Bei den kleinsten Lesern kam Zombert sehr gut an, der je nach Bedarf seinen Körper umbauen kann.

Als der Kinderbuchautor verraten hat, dass er bei den meisten seiner Geschichten auch als Illustrator fungiert, war die Bewunderung groß. Ganz nebenbei haben wir erfahren, welche Arbeitsschritte getan werden müssen bis ein Buch voller Bilder entsteht.



• **Lesung mit Stephanie Schneider und Zesl**

Stephanie Schneider

**GRIMM
 UND MÖHRCHEN**

**Lesung | 22.6.2023 14:30
 Eintritt frei**

Der erste Band „Grimm und Möhrchen: Ein Zesl zieht ein“ hat den Deutschen Kinderbuchpreis 2022 gewonnen.

Das Buch

Seit einiger Zeit wohnt Buchhändler Grimm nicht mehr allein in seinem gemütlichen Haus mit der schiefen Sieben. Ein kleiner Zesl ist eingezogen und hat das beschauliche Leben ordentlich durcheinandergewirbelt.



Die beiden haben einen Riesenspaß, nun all die wundersamen Bräuche zu entdecken, die Menschen so durchs Jahr begleiten: Wunschzettel zu Weihnachten, Verkleiden zu Karneval, Postkartenschreiben im Urlaub und Kartoffelfeuer im Herbst. Mit Möhrchen wird dieses Jahr zum bisher schönsten und aufregendsten Jahr in Grimms Bücherkiste. Und das Buch mit den schwarz-weißen Lesebändchen füllt sich mit weiteren Kapiteln.



Foto: Martin Bühler

Die Autorin

Stephanie Schneider, geboren 1972, studierte Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und arbeitete auch als Grundschullehrerin. Seit 2004 folgt sie ihrem Kindheitstraum als hauptberufliche Autorin. Jeden Morgen geht sie in ihr Lieblingscafé in Hannover und schreibt dort Bücher für Kinder und Erwachsene.



Nun sind wir am Ende unserer kleinen Lesereise, die wir Dank NEUSTART KULTUR so vielfältig gestalten konnten, angekommen. Die bisherigen Lesungen waren alle so großartig und jede für sich ein Höhepunkt. Es war für uns spannend zu beobachten, wie jeder Autor mit unterschiedlichen Techniken und Ansätzen arbeitet, um die (kleinen) Leser für sich zu gewinnen.

Nicht anders war es bei den Lesungen der Kinderbuchautorin Stephanie Schneider, die aus weitem Hannover angereist ist. Ihre Bücher, in denen sie die Geschichten ums „Möhrchen“, das halb Zebra und halb Esel ist, windet, sind voll von Sprach- und Wortwitz. Und genau so verhält es sich mit ihren Lesungen. Mit viel Feingefühl holt sie die kleinen Leser ab und nimmt sie mit in die Welt von Grimm und Möhrchen.



Fast noch mehr als die Autorin selbst, hat das Stofftier Zesel auf die Kinder eine ganz besondere Faszination ausgeübt – auf die Kindergartenkinder wie die Erstklasskinder gleichermaßen. Ganz nebenbei haben die kleinen Zuhörer erklärt bekommen, was ein Autor und Illustrator tun. Jeder der kleinen Zuhörer hat von der Autorin eine Autogrammkarte mit einer ganz persönlichen Widmung bekommen, viele haben auch eins der Zeselbücher gekauft, die die Buchhandlung Wolf bereitgestellt hat. Nicht nur dadurch wird die Autorin lange im Gedächtnis der Kleinen bleiben.

• **Lesung mit EWALD ARENZ**

Ewald Arenz

**DER GROSSE
 SOMMER**

Lesung | 7.7.2023 19:30

Der erste Sprung, die erste Liebe, das erste Unglück – helllichtig, klug und stets beglückend erzählt Ewald Arenz von den Momenten, die uns für immer verändern.

Das Buch

Ausgezeichnet als »Lieblingsbuch der Unabhängigen« 2021! Der Zauber des ersten Erlebens.

Die Zeichen auf einen entspannten Sommer stehen schlecht für Frieder: Nachprüfungen in Mathe und Latein. Damit fällt der Familienurlaub für ihn aus. Ausgerechnet beim gestrengen Großvater muss er lernen.



Doch zum Glück gibt es Alma, Johann - und Beate, das Mädchen im flaschengrünen Badeanzug. In diesen Wochen erlebt Frieder alles: Freundschaft und Angst, Respekt und Vertrauen, Liebe und Tod. Ein großer Sommer, der sein ganzes Leben prägen wird.



Foto: lowarig

Der Autor

Ewald Arenz wurde 1965 in Nürnberg geboren und studierte englische und amerikanische Literatur sowie Geschichte.

Er ist einer der produktivsten und erfolgreichsten Schriftsteller Deutschlands, dessen Gesamtauflage bei über einer Million verkaufter Bücher liegt. „Alte Sorten“ und „Der große Sommer“ waren mehrfach Jahresbestseller auf der SPIEGEL Bestsellerliste. Arenz ist mit vielen Kulturpreisen ausgezeichnet worden.

„Wir beugten uns beide vor, die Arme über den Kopf. Einfach auf die Zehenspitzen, dachte ich, aber mein Körper tat es nicht. Dann sah ich, wie sich Beate hob und nach vorne kippte; ich spannte sofort alles an und ließ mich ebenfalls nach vorne fallen.“

Für das Ortsjubiläum, also den Obertraublinger großen Sommer, ist es unserer Teamkollegin Eleonore Strobel gelungen, den gefragten Bestsellerautor für eine Lesung in der Bücherei zu gewinnen. Erwartungsgemäß waren die vielen Besucher von dem charmanten Autor und seinen Erzählungen begeistert.

5. PROJEKTWERKSTATT

Ende 2022 endete das Förderprogramm Total Digital! des Deutschen Bibliotheksverbands und wurde von dem neuen Format Gemeinsam Digital! abgelöst, sodass wir bereits am Beginn des Jahres zwei Projekte starten konnten: Zum einem reiste das wunderbar illustrierte Bilderbuch „Meiner!“ zum zweiten Mal unter der Leitung von Dr. Heike Wolter und der Übersetzerin Olesia Kotlyar um die Welt. Und zum anderen haben fotobegeisterte Kinder mit Niklas Wolter ein Banner aus Hunderten von Fotos aus der Bücherei und dem Gemeindegebiet erstellt. Es folgten „Entdecke deine Heimat“ und „Leseratten“. So wurden im Rahmen der verwaltungstechnisch unglaublich aufwändigen Gemeinsam Digital! Programms 4 Projektreihen durchgeführt.



Gemeinsam schaffen wir es – Ein Buch geht um die Welt. „Meiner!“ – eine Neuauflage

Zu einer Zeit, in der draußen an frische Äpfel und grüne Bäume nicht zu denken war, bot die Bücherei eine Fortsetzung des Projekts "Ein Buch geht um die Welt" an. Wieder reisten Kinder auf den Spuren eines Apfels und natürlich der drei Leckermäuler Hase, Maus und Bär um die Welt. Mithilfe des Kinderbuchs "Meiner!" von Olivia Huth, erschienen im Südpol-Verlag, tauschten sie sich über eine universale Botschaft aus und feierten dabei ihre eigene Herkunft. Am Anfang konnten sie das Buch als Bilderbuchkino auf Deutsch erleben. Danach diskutierten sie unter der Leitung von Heike Wolter intensiv über das Buch und seine Botschaft. Zusammen geht vieles besser, da waren sie sich gleich einig - auch wenn das in den verschiedenen Sprachen und Schriften verschieden aussah und klang. Dass gemeinsam besser ist, zeigte sich später auch beim Kuchenbacken und verzieren (es gab selbstverständlich Apfelkuchen). Auch



beim Malen eines riesigen Apfelbaums mit Straßenkreide zeigte sich: Wenn jeder mitmacht, wird das Bild noch prachtvoller. Und bei der Präsentation der Geschichte in sieben Sprachen wurde die ganze Vielfalt der Projektgruppe besonders deutlich. Die Kinder erarbeiteten nämlich den Inhalt von "Meiner!" in ihrer jeweiligen Muttersprache. So entstanden

Buchfassungen in Arabisch, Deutsch, Italienisch, Koreanisch, Russisch, Spanisch, und Ukrainisch. In jeder Sprache erstellten die Kinder eine Hörfassung, auf Arabisch, Russisch und Ukrainisch gestalteten darüber hinaus die Übersetzerin und Eltern eine Textfassung. Das Besondere dieses Mal: Während im ersten Kurs alle und im zweiten Kurs viele Kinder Deutsch fließend oder als zweite Muttersprache sprechen, waren diesmal auch ukrainische Kinder dabei. Mithilfe von Olesya, der Übersetzerin, konnten sie ein Teil des Projekts sein, auch wenn sie nach wenigen Monaten hier in ihrer neuen Heimat auf Zeit oft noch wenig Deutsch

sprechen. So wurde für alle Kinder im Projekt klar, warum es besonders schön ist, einander kennenzulernen und etwas zusammen zu erreichen. Der Applaus beim Abschlussfest für die Eltern war entsprechend gewaltig, als Hase, Maus und Bär am Ende ihren großen Auftritt hatten.

Das Motto des Programms "Gemeinsam digital", kam hervorragend zur Geltung und Kinder wie Erwachsene dürfen sich jetzt zu Hause und in der Gemeindebücherei über das Buch in mehreren Sprachen und seine Bilderbuchkino-Videos als animiertes Hörbuch in verschiedenen Sprachen freuen. - Damit die Bücherei Obertraubling wirklich ein Ort für alle ist.

Text Dr. Heike Wolter



Kooperationspartner: Grundschule + Jugendtreff Obertraubling
Geförderte Finanzmittel: Honorare: 3.590,69 €

Mosaik – Viele kleine Teilchen ergeben ein Ganzes.

An zwei Terminen kamen zehn Fotobegeisterte in der Bücherei zusammen, um aus vielen Teilen ein Ganzes zu machen. Im wahrsten Sinne des Wortes – denn die Bücherei hatte sich einen großen Aufsteller aus vielen, vielen Aufnahmen aus der Bücherei und Gemeindegebiet



gewünscht. Am ersten Tag trafen sich alle, um mit Niklas Wolter die Grundlagen des Programms Mosaikify zu erlernen, die Ausrüstung und das Motiv für den Aufsteller kennenzulernen. Es folgte ein Spaziergang durch die Gemeinde. Am folgenden Samstag war den ganzen Tag Zeit, um die Bücherei mit

und ohne Kamera genau zu erforschen. Durch die Übersetzung von Olesia, konnten auch die ukrainischen Kinder/Jugendliche uneingeschränkt an allen Aktivitäten teilnehmen. Nachdem der Vormittag auf diese Weise rasend schnell verging, stärkten sich alle mit Nudeln und Tomatensauce und manche sogar mit frischem Gemüse und tobten anschließend über den Hof. Danach war der Moment gekommen, auf den sich alle besonders gefreut hatten: Die Autorenlesung von Lorenz Pauli. Alle waren ausnahmslos von seiner



Darbietung rund um das Buch Pippilothek hingerissen. Der Applaus wollte nicht enden. Mit Smartphone, Kamera oder iPad ging es nach einer kurzen Pause weiter los, um je 100 Fotos auf der von Heike Wolter entworfenen Bibliotheksrallye zu machen. Die Fotografen stiefelten begeistert durch die Bibliothek, um zum Beispiel ein Buch mit „B“, den Reiseführer mit dem Traumziel oder das Bibliotheksmaskottchen „abzuschießen“.Nebenbei wurde das ganze Projekt mit GoodNotes dokumentiert. Sandra Böhm entwickelte mit den Kindern auf den iPads ein tolles Projekttagebuch. Schließlich sollen auch andere Bibliotheksnutzer wissen, was mal wieder los war im Rahmen von „Gemeinsam digital“. Viel zu schnell verging die Zeit, bis wir uns am Abend verabschiedeten – mit der neugierigen Frage, wie wohl das neue Banner aussehen würde. Dieses Geheimnis wurde dann am Abschlussfest gelüftet – und wir finden, es kann sich sehen lassen.

Text Dr. Heike Wolter

Kooperationspartner: Grundschule + Jugendtreff Obertraubling
Geförderte Finanzmittel: 4.146,15 €

[Entdecke deine Heimat! – Von der Fotosafari bis zur Schreibgalaxie](#)



Wieder einmal hieß es in der Bücherei Obertraubling Vorhang auf für ein Gemeinsam Digital – Projekt. Dieses Mal ging es um das Thema Heimat. Es galt, für die Gemeinde ein ganz besonderes Geschenk zu ihrem Jubiläum vorzubereiten: großformatige Fotos mit den schönsten Motiven aus allen Gemeindeteilen und Gedichte, die erzählen, was die Kinder der Gemeinde zu ihrer Heimat denken.





Text Dr. Heike Wolter

Im Juli trafen sich alle Kinder an einem sonnig-heißen Wochenende, um gemeinsam mit den Fotograf:innen Astrid und Sven auf Fotosafari zu gehen. Nachdem geklärt war, wie tolle Fotos und nicht nur Knipserbilder entstehen, konnte es auch schon losgehen. Am nächsten Tag hieß es dann: Buchstabensalat von A wie ABCDarium bis Z wie Zehnzeiler zu Gedichten zu machen. Gemeinsam mit Heike Wolter verfassten die Kinder tolle Gedichte zu den Fotos.

Die schönsten Motive konnte man nun in Obertraubling bewundern. Bis zum 17. September waren sie an der Olympiastraße zu sehen, danach luden sie zu einem kleinen Spaziergang rund ums Hochwasser-Rückhaltebecken hinter dem Einkaufszentrum am Ortsende Richtung Burgweinting ein.

Kooperationspartner: Grundschule + Jugendtreff Obertraubling
Geförderte Finanzmittel: 7.125,00 €

Interaktives Leseförderungsprojekt – Leseratten

Fünf ausgewählte, förderbedürftige Zweit- oder Drittklässler aus der Grundschule wurden in 45 Stunden außerschulisch wöchentlich von Ehrenamtlichen systematisch digital und individuell in ihrer Leseflüssigkeit gefördert. Zunächst fand eine Auftaktveranstaltung vor Ort in der Bücherei statt, in der wir gemeinsam mit der Schulleitung Eltern und Kinder über das Projekt und den Ablauf informiert haben. Ab da ging es mit der digitalen und individuellen Einzel-Leseförderung durch die Ehrenamtlichen los, unter anderem in Form von Tandemlesen, hörtextbegleitetem Lesen, dialogischem Lesen, nicht nur aber auch mit dem Buch „Ein Schatz auf dem Schulhof“. Im Fokus stand bewusst die Leseförderung von Kindern, deren Lesefertigkeit noch nicht so gut entwickelt ist und bei dem diese bewusst auch zum Selbstlesen angeregt werden sollen. Da in Bezug auf Leseflüssigkeit/-fertigkeit eine systematische, längerfristige Förderung nötig ist, entstand die Idee, die Förderung als dauerhaftes Projektformat zu gestalten. Gerade bei der Förderung der SchülerInnen, die sich besonders schwer mit dem Lesen tun und die aus einem eher lesefernen Umfeld kommen, ist es den Lehrkräften oft nicht möglich, diese im Rahmen des Unterrichts und im Klassenverband angemessen zu fördern. Dies deckt sich mit Rückmeldungen aus dem Lehrerkollegium vor Ort. Die Bücherei bietet zwar schon ein Lesementoren - Projekt in Präsenz an, aber die Anzahl der SchülerInnen wächst ständig an, sodass wir personell und räumlich an unsere Grenzen stoßen. Die Form der digitalen Leseförderung mit 1:1 Betreuung bietet für manche Kinder enorme Vorteile: zeitliche Unabhängigkeit und es entfällt die Hürde, dass einige Eltern evtl. misstrauisch dem Format gegenüberstehen, da sie bei Interesse dabei sein können. Um dem Projekt Nachhaltigkeit zu verleihen, wird hier auch eine Fortsetzung der Leseübungen (idealerweise unterstützt durch die Eltern) angeregt.

Kooperationspartner: Grundschule + Jugendtreff Obertraubling
Geförderte Finanzmittel: 1.057,19 €



2022 lief die Förderphase der „LeseHelden“ unter der Schirmherrschaft des Borromäusverein e.V. offiziell aus. Ein Ende auch unserer Projekte konnten und wollten wir nicht hinnehmen, da diese Veranstaltungsreihe nun im fünften Jahr nicht nur uns ans Herz gewachsen ist. Wir haben viele Kinder erreicht, die gerade durch diese Treffen gerne in die

Bücherei kommen, ohne Schwellenängste. Zudem haben wir im Projektteam noch so viele Ideen, was wir gerne machen würden, dass an ein Aufhören nicht zu denken ist. Der Entschluss, auch ohne Bundesförderung weiter zu machen stand relativ schnell fest. Umso mehr hat uns gefreut, dass die Gemeinde im Haushaltsplan für 2023 auch Mittel für die Leseförderung aufgenommen hat.

Unter diesen neuen Segeln, starteten wir mit bewährtem Namen und Konzept in das neue Jahr und konnten 84 Kinder mit 6 Projekten beschenken. Immer mit dabei: Matthias unser unermüdlicher VorleseHeld, der sich durch ganze „Pippilotheken“ liest, um uns und den Kindern eine Freude zu machen.

Das Jahr begann mit dem „**Abenteuer Bücherei**“ 20 Schülerinnen und Schüler der ersten beiden Klassenstufen wuselten durch unsere Flure, suchten Bücher, erkundeten Regalreihen und wussten am Ende der vier Wochen ganz genau, dass in Büchern alles möglich ist. Lieblingsbücher wurden abgefragt, Lieblingsleseorte verraten und ganz nebenbei haben wir gelernt, was eine Bücherei ist, wie man mit den unterschiedlichsten Büchern – und den Mitarbeiterinnen vor Ort – umgeht. Ausgestattet mit Büchertaschen und selbst gebastelten Lesezeichen kann die Reise in die Lesewelten nun beginnen.



Im Frühling blühte uns und 13 Drittklässlern dann die „**Hammelmöhre**“. Ausgehend von der Einrichtung einer Samenbibliothek und einem spannenden Vorlesebuch haben wir uns auf



Spurensuche bis in die Steinzeit begeben, was es wohl mit der Hammelmöhre auf sich hat, und unter welchem Namen wir sie heute kennen. Ganz nebenher haben wir uns aber auch mit dem Thema Lebensmittel(verschwendung), CO2 Bilanz, Plastik, Energie und Ernährung beschäftigt. Die LeseHelden haben sich mit ihren Familien auf eine Gemüsechallenge eingelassen und

am Ende waren wir wohl alle überrascht, wie viele Themen in einer ziemlich unscheinbaren Pastinake stecken.

Wer kennt heute noch die Bedeutung des Wortes „Bandsalat“? Unsere Zweitklässler, die praktisch mit Tonies als Trägermedium für Hörspiele aufwachsen nicht. So haben wir nicht nur eine alte Musikkassette in die Bücherei geschleppt, um Wörter zu erklären, die sich heute nicht mehr einfach so erschließen. Lustig ging es zu mit Katzentisch und Anstandswauwau, **„Kokolores und Firtelanz“**. Wir haben aus Buchstaben Tiernamen gelegt, Namen geturnt, „verschüttelte“ Texte Wörter gelesen, die eigentlich ein Bild waren. Und dann ist auch noch ein Zeser bei uns eingezogen und mit ihm das Glück über die Bücher von Stephanie Schneider und ihren „Grimm und Möhrchen“ Geschichten.

Ein ganz besonderes Projekt hatten wir für die vierten Klassen im Sommergepäck. Eine kleine Gruppe von sechs Viertklässlern hat sich zusammengefunden, um freiwillig mit uns eine Lektüre zu lesen. **„Zelten mit Meerschwein“** war unser Titel, den wir zusammen zum Leben erweckten. Mit Strandmuschel und Basteleien im Gepäck ging es in den Gruppenstunden um das Thema Urlaub überhaupt, Freundschaft, Armut und Haustiere. Vielleicht war es gerade die kleine Runde, die den so intensiven Austausch möglich gemacht hat. Die Viertklässler konnten zum Abschluss nicht nur ein Lesetagebuch mitnehmen, sondern wurden passend zum Buchtitel auch mit Tütensuppe und Notfallsnacks versorgt. Ein Projekt, das den Gedanken keimen lässt, vielleicht auch für junge Leserinnen und Leser eine Art regelmäßigen Büchertreff zu installieren.



Zum Herbst hin haben wir unser Programm etwas umgestellt. Bis zu dem Zeitpunkt haben wir immer mit den ersten Klassen gestartet, was zwar ein schöner Willkommensgruß an der neuen Schule ist, aber auch die Herausforderung mit sich bringt, dass die neuen Schülerinnen und Schüler zu dem Zeitpunkt eigentlich noch völlig damit beschäftigt sind, überhaupt im Schulalltag anzukommen. Also haben wir die Reihenfolge umgestellt und mit den neuen vierten Klassen begonnen, als „Zuckerl“ für den anstehenden Turbo, der im Unterricht ja dann oft eingelegt wird.

10 Kinder haben sich im Oktober eingefunden, sich **„Mumien auf der Spur“** zu folgen. Passend zu Halloween wurde es dann auch gruselig bei den Basteleien. Konnten die Kinder doch zuletzt zum Beispiel „Mumienlichter“ mit nach Hause nehmen. Viel spannender aber war natürlich die Erörterung der Frage, welche Mumien es überhaupt gibt, was Ötzi zu einer Naturmumie macht, warum es früher in England Mumien-Auswickel-Partys gab und ob Jurassic Park vielleicht doch möglich wäre. Eine spannende Reise durch die Jahrtausende haben wir da zurückgelegt, mit einem ganz neuen Blick auf Moore und Bernsteine.

Jahresabschluss war im November unser Projekt „Wasser“ mit den dritten Klassen. Eine ganze Weltreise haben wir in den gemeinsamen Stunden miteinander gemacht. Wo kommt das Wasser eigentlich her? Wird das irgendwo neu gemacht? Wie viel Wasser steckt in einer einzigen Orange? Und warum ist das so viel mehr, als sie selbst Saft gibt? Was hat eine Jeans damit zu tun, Wasser zu sparen und wie alt ist eigentlich das Glas Trinkwasser, das frisch auf



den Tisch gestellt wurde? 25 aufgeweckte Kinder haben uns auf dieser Reise begleitet, uns mit (geographischem) Vorwissen und Engagement überrascht. Es würde uns nicht wundern, wenn aus dieser Gruppe künftig Geographen und Wissenschaftler hervorgehen würden.

Besonders ist für die Kinder und mitgebrachten Familien am letzten Termin jeweils das Abschlussfest mit der Urkundenverleihung. Wir erzählen allen Besuchern, was wir in den Wochen zuvor gemeinsam geschafft haben und unser Bürgermeister Rudi Grass lässt es sich nicht nehmen den Grundschulern persönlich zu gratulieren und die Urkunden zu überreichen.

Text Sandra Böhm

Sehr glücklich sind wir darüber, dass wir im Jahr 2023 10 Leseförderungsangebote für insgesamt über 140 Kinder durchführen konnten mit Fördermittel in Höhe von ca. 15.919,25 Euro.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Dr. Heike Wolter, der Fotografin Astrid Schmidt, Sven Pursche und Niklas Wolter für die GD! Projektdurchführung und Sandra Böhm und Matthias Nusser, die uns unermüdlich Montag für Montag persönlich oder digital bei den LeseHelden Aktionen unterstützen.



Die Kinder vom **Kindergarten St. Konrad** kommen regelmäßig in die Bücherei. Alle 4 Wochen gehört der Montagvormittag Ute Lodermeier, dem Lesefuchs Felix und den 4 Kindergartengruppen, die hintereinander die Bücherei in Beschlag nehmen.



Frau Böhm betreut die monatliche **Schulausleihe**, bei der an drei Tagen alle Schulklassen in den Genuss ihrer Vorlesekünste kommen. Monat für Monat wählt sie neuen altersgerechten abwechslungsreichen Lesestoff, um zum Lesen zu motivieren. Die **Kooperation mit der Hermann-Zierer-Grundschule** bauen wir im Moment insbesondere im Bereich der 1:1 Leseförderung aus. Unsere **Lesementoren**, inzwischen 12 an der Zahl, unterstützen analog und digital an die 20 leseschwachen Kinder beim Lesenlernen.

6. SENIORENARBEIT

Die seit September 2022 im Haus Phönix angebotene **Märchenstunde** erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Alle vier Wochen macht sich Sigrid Platzek, bepackt mit dem Kamishibai Theater und wechselnden Märchenkarten, auf den Weg von der Bücherei zu den Senioren. Die Damen und Herren genießen es sichtlich durch die noch im Gedächtnis gebliebenen Märchen, in die eigene Kindheit zurückversetzt zu werden und beteiligen sich mal mehr mal weniger rege an den Erzählungen. Am Ende jeder Märchenstunde dürfen Märchenwünsche für das nächste Mal geäußert werden. Auch Bürgermeister Graß hat es sich nicht nehmen lassen, die Märchenstunde zu besuchen und Sigrid Platzek seinen Dank für ihr Engagement bei der Seniorenarbeit auszusprechen.



Ein weiteres Angebot für die Senioren – das wöchentliche Zeitung- und/oder Geschichten vorlesen, mit dem Titel „**Schwarz auf weiß**“: Frau Muck liest unermüdlich Woche für Woche auf verschiedenen Stationen des Hauses aus der Zeitung vor. Herr Gottwald ist dienstags im Seniorenheim unterwegs. Für einige Bewohner gehören die „Vorlesestunden“ inzwischen zum festen Bestandteil in ihrer Wochenplanung.

Mit diesem Vorhaben waren wir einer der Gründer der Plattform Generationen Netzwerk, die unter der Koordination der neuen Quartiers- und Generationenmanagerin der Gemeinde Obertraubling Ursula Schmidt ins Leben gerufen wurde und fortlaufend neue Angebote für Senioren anbietet und entwickelt.



7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/HOMEPAGE/SOCIAL MEDIA

Unsere Besucher oder die, die es werden wollen können sich seit 2020 auf der neuen **Homepage** über uns und die vielfältigen Angebote informieren.

Direkt von der Homepage kann man zur **Facebook** Seite der Bücherei gelangen. Seit 2021 kann man dies auch auf dem **Instagram** Account tun. Diese Plattform bietet zudem die Möglichkeit, sich mit anderen Büchereien und allen, die an Büchern interessiert sind zu vernetzen und sich auf eine unterhaltsame Art und Weise inspirieren zu lassen.

Neu ist die Möglichkeit sich über aktuelle Veranstaltungen in der **Heimat Info App** zu informieren.

8. AUSZEICHNUNGEN

Bücherei Obertraubling auch dieses Jahr wieder Preisträger beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten.

50 Jahre Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Zu diesem Jubiläum kamen auch die 19 Preisträger aus der Gemeinde Obertraubling in den bayerischen Landtag nach München, die in diesem Jahr am Wettbewerb teilgenommen haben. Sechs Monate hatten sie sich zwischen September 2022 und Februar 2023 mit einem „verschundenen“ Zimmer in Niedertraubling beschäftigt. Sie konnten sein Geheimnis lüften. Das Zimmer, das einmal den Mittelpunkt des Familienlebens in der Hofmark darstellte, gibt es nicht mehr. Nach weit mehr als einem Jahrhundert musste die Pächterfamilie ausziehen. Die Möbel und persönlichen Stücke nahm die Familie mit, es blieb die Erinnerung an das, was für die Langs, Dörfners und Bauers immer mehr als nur ein Dach über dem Kopf war. Die Teilnehmer ließen das Zimmer in Form eines Exit-Rooms wiederaufleben. Dessen Rätsel kann nun jeder Interessierte im Internet lösen, die Gemeinde- und Pfarrbücherei Obertraubling, die das Projekt unter der Leitung von Dr. Heike Wolter betreute, stellt auf ihrer Internetpräsenz alle nötigen Materialien dafür bereit. Mehr als ein Dach über dem Kopf, das war auch das Motto des Geschichtswettbewerbs der Körber-Stiftung in dieser Runde. Die Stiftung schüttet für die erfolgreichsten Teilnehmer Preise aus und der Beitrag aus Obertraubling war ihnen sowohl einen Förder- als auch den Gruppenpreis Bayern wert.



Damit treten die Obertraublinger Kinder in die Fußstapfen der letzten Gruppe, die mit der Geschichte des Obertraublinger Hochspringers Hermann Magerl in der letzten Wettbewerbsrunde erfolgreich waren.

In der Region waren zudem eine Mittelschulklasse aus der Bischof-Manfred-Müller-Mittelschule mit einem Projekt über den Goldenen Turm in Regensburg (Förderpreis) und die Grundschule am Sallerner Berg mit einem Beitrag über die Konrad-Siedlung erfolgreich – eine hervorragende Bilanz.

Bücherei Obertraubling wird mit Michaelspreis 2023 ausgezeichnet.

Ehrenamt hilft in Krisenzeiten:

Die Landesfachstelle des St. Michaelsbundes und die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Eva Gottstein, haben dieses Jahr den „**Michaelspreis für besonderes ehrenamtliches Engagement in der Bücherei**“ ausgerufen.



© Michelle Mink

Von links nach rechts: S.Sieber (Lesementorin), C.Schnödt (Diözesanbeauftragte Michaelsbund Regensburg), S.Böhm (Lesehelden), Karola Geiselberger, S.Platzeck, S. Nadler, U.Lodermeier (Lesementorinnen, H.Krause und D. Kammermeier (Büchereileiterinnen), S. Eß (Geschäftsführender Direktor des Landesverbandes und des Diözesanverbandes), M. Nusser (Lesehelden), Eva Gottstein (Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt), A.Käse (Künstlerin), K.Korn (Lesementorin), K.Span (Vertretung der Gemeinde Obertraubling)

Damit möchte der Michaelsbund auf die vielfältigen Leistungen aufmerksam machen, die ehrenamtlich Tätige in den Büchereien vollbringen – nicht selten über die Grenzen „klassischer“ Büchereiarbeit hinaus. Die Auszeichnung will Anerkennung zollen für besonderes Engagement in der Bücherei und Vergelt's Gott sagen für den Einsatz vor Ort. Die Auszeichnung ist verbunden mit einem **Mediengutschein in Höhe von 1.000 Euro sowie einem Ehrenblatt der Künstlerin Anna Käse**. Die Preise wurden im Rahmen einer feierlichen

Preisverleihung am 18. Juli in München verliehen, untermalt mit „Briefliedern“ von Johannes Öllinger und dem Autor Alois Prinz.

Vorschlagsberechtigt zum Michaelspreis sind die sieben Diözesanstellen. Aus den Einreichungen hat die Jury dem Motto „Ehrenamt hilft in Krisenzeiten“ folgend als erste Preisträger ausgewählt:

- die KÖB Niedernberg für ihr Projekt „Büchereien am bayerischen Untermain helfen beim Wiederaufbau im Ahrtal“
- **die Gemeinde- und Pfarrbücherei Obertraubling für ihr Projekt: „Gemeinsam gegen die Lesekrise“**
- Stadtbücherei Pocking für ihr Projekt: „Haarschneiden gegen Vorlesen“

Wir freuen uns über die Auszeichnung!

FINANZEN/ ZAHLEN UND FAKTEN

Vergleicht man die Zahlen der Jahre 2022 und 2023 so freuen wir uns erneut über Zuwächse in fast allen Bereichen. Die **Ausleihzahlen**, der Medienbestand mit **Medienumsatz** und **Erneuerungsquote**, die **Besucheranzahl** und die Zahl der **Neukunden**, **folglich alle für die Büchereiarbeit relevanten statistischen Zahlen**, sind gestiegen.

9. ARBEITSEINSATZ

Das Team stellte im Jahr 2023 einen neuen Rekord bei den Arbeitsstunden auf. Mit 115 Stunden pro Woche wurde der Arbeitseinsatz des Vorjahres nochmal um 14 Wochenstunden übertroffen.

Die hauptamtliche **Büchereileitung**, Doris Kammermeier und Helena Krause arbeitete 3.481 Stunden in der Bücherei, 361 Stunden davon ehrenamtlich. Hinzukommen ca. 1.533 ehrenamtlichen Stunden vom 21-köpfigen **Büchereiteam**. Ca. 250 Stunden wurden für die **Lesehelden** von Sandra Böhm und Matthias Nusser investiert und 120 ehrenamtliche Stunden wurde unsere **Homepage** von Oliver Krause auf den neuesten Stand gebracht. 344 Stunden ehrenamtliche **Leseförderung** kamen den leseschwachen Schülerinnen und Schülern zugute. Dafür konnten sieben Lesementoren gewonnen werden und vier Bücherei-Teammitarbeiterinnen, die sich sowohl bei der Ausleihe als auch bei der Leseförderung engagieren. Addiert man diese Arbeitszeiten, so ergibt sich eine beachtliche Zahl von **5.728 Arbeitsstunden oder 115 Stunden pro Woche**.

Das Team hat **193 Stunden** im Jahr 2023 an **Fortbildungen** teilgenommen, zum Teil digital per Videokonferenz.

Die Bücherei war neun Stunden pro Woche, verteilt auf Dienstag, Donnerstag und Sonntag, geöffnet. Das ergab, wenn man die Sonderöffnungszeiten für Kindergärten und Schulausleihe addiert, insgesamt **1190 Jahresöffnungsstunden**. Die übrigen Arbeitsstunden verteilten sich

auf „Arbeiten im Hintergrund“ (Veranstaltungsplanung, -durchführung und -nachbereitung, sowie Medienbeschaffung, -bearbeitung, Mentorenkoordination, etc.).

10. BESUCHER

30.601 Besucher durften wir in den Büchereiräumen begrüßen (eine Steigerung um 6%) , **zu den Veranstaltungen 9.132 Personen (eine Steigerung um 18%)**.

Die Zahl der **aktiven Benutzer** lag bei **923**, verteilt auf 445 bis 12 Jahre, 383 von 13 – 59 Jahre und 95 ab 60 Jahre. **162 Neuanmeldungen** konnten wir im Jahr 2023 verzeichnen. Wenn man bedenkt, dass sich hinter einer Neuanmeldung sehr häufig eine Familie mit Kleinkindern verbirgt, ist die tatsächliche Zahl wesentlich höher. Ab der Einschulung benutzt jedes Kind eine eigene Mitgliedskarte.

11. UNSERE ZAHLEN (IM VERGLEICH ZU 2022)

Medienart	Bestand	Ausleihe 2023	(2022)	Umsatz
Sachbücher	1.608	2.638	(2.010)	1,6
Romane/Jugend	4.497	8.548	(7.409)	1,9
Kinderbücher	7.513	27.898	(27.218)	3,7
Zeitungen	737	3.302	(3.723)	4,4
Summe Printmedien	14.355	42.386	(40.360)	3,0
Tonträger	2.402	5.532	(7.225)	2,3
Filme	1.275	1.156	(1.614)	0,9
Spiele	168	721	(517)	4,3
Andere Nichtbuchmedien (Bildkarten, tiptoi-Stift)	82	13	(0)	0,2
Summe Nichtbuchmedien	3.927	7.422	(9.356)	1,9
Summe Medien	18.282	49.808		2,7
Virtuelle Medien		6.864	(6.254)	
Medien gesamt	18.282	56.672	(55.970)	

Medienangebot, Mediennutzung und Umsatz - Stand: 31.12.2023

Nach den Turbulenzen und Einschränkungen der Coronazeit sind wir froh, dass sich die Ausleihzahlen wieder erholen. Ein **Medienumsatz** der Printmedien von **3,0** und auch die **Erneuerungsquote** von **10,8%** (Medienzugang von 1.968) liegen in einem optimalen Bereich.

Beim genaueren Vergleich der Zahlen der Jahre 2022 und 2023 freuen wir uns über die **gestiegenen Ausleihen** bei den **Spiele** (+28%), den **Romanen** (+13%) und den **Sachbüchern** (+24%).

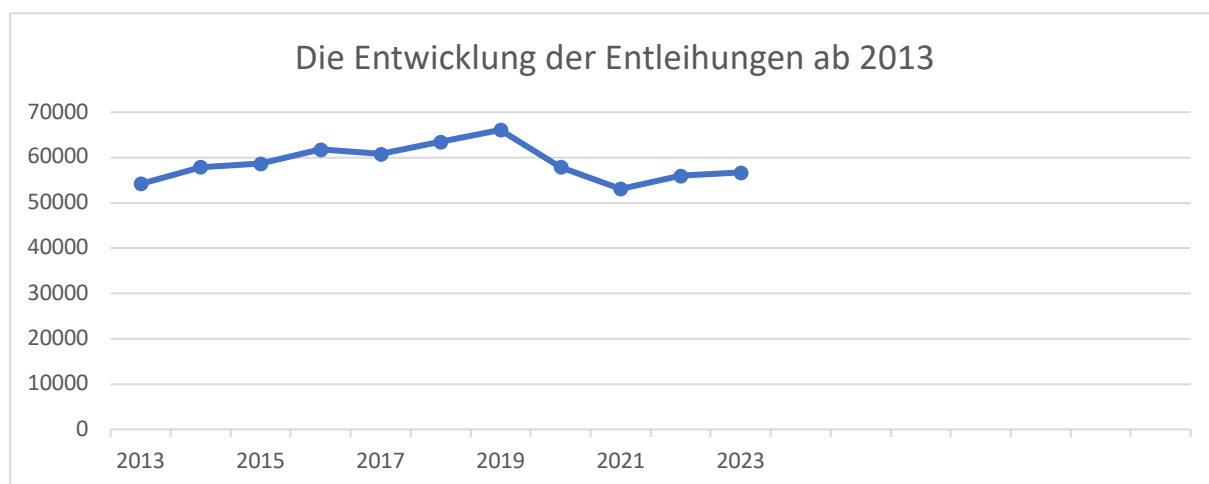
Die sinkende Tendenz bei den Ausleihen der Filme und CDs hält weiter an, bedingt durch die Streamingdienste.

Hinter der Sparte „Andere Nichtbuchmedien“ verbergen sich die „Bibliothek der Dinge“ z.B. Tiptoi-Stifte für die speziellen Kinderbücher, Tolino E-bookreader und Bildkarten für das Erzähltheater, die hauptsächlich für die Kindergärten verwendet werden.

Weiter gestiegen ist erwartungsgemäß die Mediennutzung der **virtuellen Medien** von LeoSüd mit einem **Angebot von 92.022 Medien**. Der Verbund LEO SÜED, der seit 2013 besteht, wird vom Sankt Michaelsbund koordiniert.

Durchleuchtet man die Zahl der Ausleihen von **6.864** (+9%) so fallen 4.114 Ausleihen auf **eBooks**, 2.047 (+9%) auf **ePaper** und **eMagazine** und 669 auf **eAudio** (+14%), 34- mal wurde **eLearning** genutzt, ein Plus von 68%. Die Ausleihspitze bei der Onleihe wurden im August erzielt.

In der nachfolgenden Grafik sind die Coronaauswirkungen deutlich zu sehen. Die Steigerung der vergangenen zwei Jahre lässt uns positiv in die Zukunft blicken.



Quelle: Jahresstatistik der Bücherei

Erwerbungsstat

Der **Erwerbungsstat** 2023 setzte sich zusammen aus 3.000 € Medienbeschaffungstat der Kirche und 10.000 € der Gemeinde. Durch die Erhöhung der Eigenleistung beim Sankt Michaelsbund konnte der Staatszuschuss mehr als verdoppelt werden, von 1.500 € auf 4.000€.

Die eigenen Einnahmen in Höhe von 20.096 € (Benutzungsgebühren und Mahngebühren) wurden z.T. verwendet, so dass für die **Medienerwerbung 34.994 €** aufgewendet wurden, was sich in der hervorragenden **Erneuerungsquote von 10,8%** niederschlägt.

	2023	2022
Medienbeschaffungsetat der Träger	13.000€	6.000€
Staatszuschuss (Michaelsbund)	4.000	1.500€ +2.500€ Sonderzuwendung
Michaelspreis	1.000€	
Eigene Einnahmen (Mahn- und Benutzungsgebühren)	20.096	15.695€
Kindermedien über LeseHelden	--	5.225€
Summe	38.096	30.919€

VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

Unsere Literatur – Expertin Eleonore Strobel bereitet vor und moderiert alle zwei Monate den Literaturkreis, zwei Mal im Jahr den an das Literarische Quartet angelegten LiteraturTALK und die Novitätenvorstellungen.

Im 2023 wurde im **Literaturkreis**

- „Die Schweigeminute“ von S. Lenz,
- „Im Westen nichts Neues“ von E. Hemingway,
- „Der letzte Satz“ von R. Seethaler,
- „Der große Sommer“ von E. Arenz,
- „Der Steppenwolf“ von H. Hesse und
- „Der Platz“ von A. Ernaux

gelesen und besprochen unter der fachkundigen Leitung unserer Kollegin.

Im **LiteraturTALK** haben sich Eleonore Strobel mit Sigrid Platzbeck, Dr. Heike Wolter und Andreas Strobel über ihre Eindrücke beim Lesen ausgetauscht:

- Im Wasser sind wir schwerelos von T. Jedrowski,
- Wenn ich wiederkomme von M. Balzano,
- Am liebsten sitzen alle in der Küche von J.Karnick und
- Der grosse Sommer von E. Arenz



Bei der **Novitätenvorstellung** konnten sich unsere Besucher anhand der von unseren Teamkolleginnen vorgestellten Bücher über die Neuerscheinungen informieren.

Bei der alljährlichen **Kuratoriumssitzung** berichteten am 22. März die beiden Leiterinnen über den Verlauf des vergangenen Jahres in der Bücherei und legten Rechenschaft ab.



Der 12. Mai war ein ganz besonderer Tag in der Bücherei. Im feierlichen Rahmen hat Dr. Heike Wolter die **Ortschronik**, die sie anlässlich des Gemeindejubiläums verfasst hat, einem breiten Publikum vorgestellt. Anwesend waren der 1. Bürgermeister, Vertreter der Gemeinde, der Pfarrei, der Presse und viele Bürger.

Bei dieser Gelegenheit wurde von den Teilnehmern des Gemeinsam Digital! Projekts Bürgermeister Graß ein Geschenk zum Gemeindejubiläum überreicht: ein Mosaik -Banner, das die Kinder unter der Leitung von Niklas Wolter aus unzähligen Fotos der Gemeinde zusammengestellt haben.

Am 13. Oktober lud **Dr. Heike Wolter** zu einem Vortrag unter dem Titel: „**Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen**“ ein. Die BesucherInnen konnten mit ihr den Reisenden durch alle Zeiten folgen, Spuren aus der Steinzeit und Antike finden, Piratinnen und Entdecker begleiten und erfahren welche Frauen mutig den Orient erkundeten, welche Herren sich auf Grand Tour begaben und wer die Alpen eroberte. Sie konnten mit ihr auf dem Hippy-Trail wandeln und sich auf einen Flug ins All begeben.



<https://pixabay.com/photos/adventure-treasure-map-old-world-map-2528477/>

Ein Vortrag der Resilienztrainerin **M. Blattnig** mit dem Titel: „**Das Immunsystem der Seele stärken**“ fand am 17. November in Kooperation mit dem Frauenbund Obertraubling statt.

Im Laufe unseres Lebens sind wir immer wieder mit Veränderungen und Herausforderungen konfrontiert. Allerdings gehen wir mit Unvorhersehbarem ganz unterschiedlich um. Manche Menschen integrieren es schnell in ihr Leben, andere drohen daran zu zerbrechen. Der entscheidende Faktor, wie schnell wir nach Herausforderungen des Lebens wieder auf die Beine kommen, ist die Resilienz des Einzelnen. Mit Hilfe des Resilienztrainings werden Faktoren wie Lösungsorientierung, Optimismus und Eigenverantwortung geschult.



Text und Foto: Michaela Blattnig

Am Buß- und Betttag wurde es sehr lebhaft in der Bücherei. Wie jedes Jahr veranstaltete die Bücherei gemeinsam mit dem Kreisjugendamt eine Kindertheater - Vorstellung. Die Wahl fiel auf das **Theater Lanzelot** mit dem Stück „**Der Grüffelo**“ mit Figuren und Musik nach dem Kinderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson. An die 40 Kinder konnten in Grüffelos Welt eintauchen, begleitet von wunderbarer Musik.



Am 17. November 2023 fand der **Bundesweite Vorlesetag** zum 20. Mal statt, diesmal unter dem Motto „Vorlesen verbindet“! Wie jedes Jahr haben wir das Vorlesen in der Grundschule organisiert. Frau Platzeck hat zuerst für die 3. und 4. Klässler aus der Reihe „School of Talents“ vorgelesen. Nach der großen Pause kam dann „Rotzhase & Schnarchnase“ für die 1. und 2. Klassen dran.





Das letzte Highlight des Jahres war die recht spontan und kurzfristig organisierte Lesung der Kinderbuchautorin Stefanie Taschinski aus Hamburg. Gemeinsam mit der Buchhandlung Dombrowski entstand die Idee einer Lesung für die 1. Klassen der Grundschule in der Bücherei. Nach der kurzweiligen Lesung konnten die Kinder eines ihrer Bücher kaufen. Im Anschluss hatten auch alle die Gelegenheit, sich die vorab ausgeteilten Autogrammkarten signieren zu lassen.



Im Dezember wird die Bücherei seit einigen Jahren stundenweise zu einem „Aufnahmestudio“. Im weihnachtlich geschmückten Set nehmen wir unzählige Winter- und Weihnachtsgeschichten auf, um die 24 Türchen unseres Adventskalenders auf der Homepage füllen zu können. Täglich können sich dann nicht nur die Kinder in den Klassen der Grundschule in weihnachtliche Stimmung versetzen lassen. Um alle Türchen zu füllen, braucht es viele Vorleser, die sich Zeit für die Videoaufnahmen nehmen. Jahr für Jahr sind nicht nur viele Kolleginnen aus dem Büchereiteam dabei, sondern auch BürgerInnen aus Obertraubling. Bürgermeister

Graß liest nicht nur vor, sondern nimmt sich regelmäßig am 6. Dezember Zeit, um in der Bücherei bei dem lebendigen Adventsfester für die kleinen Besucher Nikolaus zu spielen, nachdem Anni Langensteiner und Sigrid Platzek mit den Kindern gesungen haben und Geschichten vorgelesen haben. Vielen Dank an alle, die uns dabei unterstützen.



BLICK IN DIE ZUKUNFT

Das Jahr 2024 steht mit vielfältigen Veranstaltungen thematisch unter dem Motto „Demokratie und Toleranz“. An dieser Stelle schließen wir uns dem St. Michaelsbund an, der bei der momentanen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung Zeichen setzen und Position beziehen möchte. Da die Büchereien unserer Meinung nach auch einen Bildungsauftrag innehaben, begleitet uns das Thema Demokratie mit vielen Projekten und Veranstaltungen durchs Jahr 2024.

Gestartet hat die Veranstaltungsreihe mit einem Vortrag von Frau Dr. Wolter mit dem Titel „Bestimmer sein – Demokratiegeschichten“.

Weiter geht's im Juni mit einem Gemeinsam digital Projekt. Unter dem Titel „An die Löffel fertig los“ – ein Kochbuch geht um die Welt wird ein Kochbuch geschrieben und illustriert, das Rezepte aus der ganzen Welt beinhaltet. Zu diesem Zweck werden Kinder der Grundschule Obertraubling mit Migrationshintergrund gesucht, die mit einem deutschsprachigen Kind ein Team bilden. Sprachliche Barrieren werden durch eine Übersetzerin überwunden. So werden die Kinder spielerisch an das Thema Toleranz herangeführt, indem sie „über den eigenen Tellerrand blicken“ und sehen, dass man voneinander lernen kann und im Team viel erreicht.

Ein weiteres Projekt soll unsere Grundschüler für das Thema Demokratie sensibilisieren. Geplant ist ein Treffen mit unserem Bürgermeister, der den Kindern erzählen soll, wie gewählt wird, was ein Gemeinderat ist, welche Aufgaben er hat, aber auch Fragen zu seinem Amt und seiner Person beantworten soll. Der Besuch einer Gemeinderatssitzung steht auch auf dem Plan. Die Jury des Rewag-Kulturfonds konnten wir mit unserem Vorhaben bereits überzeugen und dürfen uns über eine Förderung von 500 Euro freuen.

Wir sind gespannt auf die Fortführung der Leselernhilfe und freuen uns auf weitere positive Tendenzen. Mit unseren Kooperationspartnern sind wir breit aufgestellt. Gemeinsam sind wir stark!



Bei unseren Kooperationspartnern sowie bei allen Besuchern bedanken wir uns einmal mehr für die gute Zusammenarbeit und hoffen auf zahlreiche Begegnungen.

Zusammengestellt und fotografiert von Doris Kammermeier und Helena Krause, 30. März 2024

Verteiler:

Kuratorium	Kirchenverwaltung
Gemeinderat	Pfarrgemeinderat
Gemeindeverwaltung	Bücherei-Team
Kooperationspartner	St. Michaelsbund, Diözesanstelle Regensburg